



# Sammlung Theaterzettel

## Ein Ehrenhandel

**Fulda, Ludwig**

**1899-12-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 29. Dezember 1899.

37. Vorstellung im Abonnement B.

# Ein Ehrenhandel.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.  
Regie: Herr Jacobi.

## Personen:

Regierungsrath von Tschwitz	Herr Köfert.	Justizräthin Strobel	Frau Jacobi.
Lili, seine Frau	Frl. Lissi.	Oberleutnant von Landenbach	Herr Godeck.
Major Hagen	Herr Ernst.	Assessor Möller	Herr Wegner.
Mathilde, seine Frau	Frl. Maden.	Ein Lohndiener	Herr Umlauf.

Gäste. — Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.

## Sierauf:

# Englisch.

Lustspiel in einem Akt von C. A. Börner.  
Regie: Herr Hecht.

Adele Trennher, eine junge Wittve	Frl. Maden.	John, dessen Diener	Herr Tietzsch.
Marie, ihr Mädchen	Frau De Lauf.	Billig, Gastwirth zum römischen Kaiser	Herr Bösch.
Banquier Salomon Spelberger	Herr Hecht.	Fritz, Kellner	Herr Eichrodt.
Koza, dessen Gattin	Frau Jacobi.	Jean, } Kellner	Herr Strubel.
Eduard Gibbon	Herr Godeck.		

Scene: Berlin.

## Zum Schluß:

# Sonne und Erde.

Ballet in 4 Bildern von F. Gaul und J. Hahreiter. Musik von J. Bayer.  
Arrangirt von der Balletmeisterin Frl. L. Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Allegorie.

Der Weltgeist . . . . . Herr Eichrodt.  
Die Sonne . . . . . Frl. Lissi.

Der Herold des Frühlings; die Rose, die Nebe, die Eisblume.

### I. Bild. Frühling.

Ein Naturforscher	Herr Hildebrandt.
Ein Dichter	Herr Köfert.
Fräulein Aurora, Gouvernante	Frau Schilling.
Bertha	Frl. Bethge.
Christof, ein Gärtnerjunge	Frl. Arno.

Böglinge eines Mädchenpensionats.

### II. Bild. Sommer.

Banquier v. Mayer	Herr Eichrodt.
Regina, dessen Frau	Frau De Lauf.
Adele, deren Tochter	Frl. Breisch.
Chevalier Richard	Herr Köfert.
Oliva, ein spanisches Zigeunermädchen	Frl. Dänike.
Sayma, ein Zigeuner	Herr Adolphi.
Kinetta, Blumenverkäuferin	Frl. Fink.
	Herr Wegner.
	Herr Steined.
Drei Eigerl	Herr Loberg.
	Herr Springer.
	Herr Kupli.
Matrosen	Herr Peters.
	Herr Stügel.

Erster } Carabinier . . . . .	Herr Schödl.
Zweiter } . . . . .	Herr Möller.

Badegäste, Zigeuner, Mitglieder eines Raderclubs, Musiker eines Kurorchesters, Badediener.

### III. Bild. Herbst.

Graf Finckenstein	Herr Hildebrandt.
Comtesse Malwine	Frl. Lissi.
Baron Sternheim	Herr Schödl.
Ein Wirth	Herr Moser.
Deffen Frau	Frau De Lauf.
Ein Festordner	Herr Boigt.
Der Feldhüter	Herr Bongard.
Der Dorfbarbier	Herr Peters.

Winger, Wingerinnen, Dorfinspektanten, Jäger, Treiber, Diener.

### IV. Bild. Hochwald im Winter.

- a. Kirchgänger zur Christmette.  
b. Im Hochwald.

Kirchgänger. Genien des Waldes.

## Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

1. Bild. Frühlingstänze, Frl. Bethge, Arno und 12 Damen des Ballets.  
2. Bild. Spanischer Zigeunertanz, Frl. Dänike, Herr Adolphi und Herren vom Chor.  
Sport-Galopp, Damen vom Ballet u. Chor.

3. Bild. Polka, Frl. Bethge, Frl. Schmittkonz. Tanz der Winger und Wingerinnen. Damen vom Ballet und Chor.  
4. Bild. Tanz der Genien des Waldes, Frl. Bethge, die Damen vom Ballet und Chor und Kinder der Ballettschule.

Decorative Einrichtung, Maschinerie und Beleuchtung von Herrn Auer.

Die neuen Decorationen sind gewalt von Herrn Kemler.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs, und der Obergarderobiere Frau Cumberow neu angefertigt.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang präzis 7 Uhr.** Ende  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach den Lustspielen findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

## Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperre im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Barriere	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Galleriesloge	— 80
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— 40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse. Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Eventuell werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnerwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Witt, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Samstag, den 30. Dezember 1899. 5. Volksvorstellung.

# Wallenstein's Lager.

Vorpiel in 1 Akt von Schiller.

## Sierauf:

# Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang 7 Uhr.